

FREIE FAHRT IN UMWELTZONEN

■ Die Zahl der bundesweiten Umweltzonen nimmt weiter zu. So tritt in Leipzig zum 1. März 2011 die erste Umweltzone Mitteldeutschlands in Kraft. Das heißt, nur Fahrzeuge, die mindestens die Abgasnorm Euro 4 erfüllen, erhalten die grüne Umweltplakette, die zur Einfahrt in die Umweltzone berechtigt. Erdgas-Fahrer können der Regelung gelassen entgegenblicken. Egal wie alt ihr Fahrzeug ist, es erfüllt in jedem Fall die erforderliche Abgasnorm. Erdgas-Autos sind auch perspektivisch für weitere Verschärfungen der Abgasobergrenzen bestens gerüstet. Schließlich ist Erdgas der sauberste

fossile Brennstoff. Es verursacht keine Rußpartikel und kaum Schadstoffe wie Kohlenmonoxid oder Schwefeldioxid. Im Vergleich zum Benziner oder Diesel ist der Stickoxidausstoß um 60 bzw. bis zu 85 Prozent reduziert. Somit erfüllen moderne Modelle bereits die ab 2015 geltende Norm Euro 6.

Erdgas als Kraftstoff soll auch langfristig günstig bleiben. Das beschreibt die Bundesregierung in ihrem im September 2010 vorgelegten Energiekonzept. So bestehen gute Chancen, dass die steuerlichen Begünstigungen bei der Einspeisung von Bio-Erdgas ins Erdgas-Netz auch nach 2018 erhalten bleiben.



EFFIZIENT UND UMWELTSCHONEND

Bio-Erdgas ist ein regenerativ erzeugter, nachhaltiger Treibstoff, der aus Energiepflanzen und Bioabfällen hergestellt wird. Kein anderer zurzeit verfügbarer Kraftstoff wird umweltschonender erzeugt. Ein wesentlicher Vorteil von Bio-Erdgas ist die hohe Verträglichkeit im Vergleich zu anderen Biokraftstoffen, wie dem Biosprit E10. So kann jedes Erdgasfahrzeug bis zu 100 Prozent mit Bio-Erdgas betankt werden. Bio-Erdgas besitzt die höchste Flächeneffizienz aller Biokraftstoffe, das heißt: Von dem Biomasseertrag auf einem Hektar Anbaufläche kann beispielsweise im Vergleich zu Biodiesel etwa die dreifache Energiemenge an Bio-Erdgas hergestellt und damit mehr als 65.000 Kilometer gefahren werden. An 14 Prozent der rund 900 Erdgastankstellen in Deutschland wird bereits Bio-Erdgas beigemischt. Tendenz steigend.



Foto: Westend

NEUER STERN DER ERDGAS-AUTOS

■ Seit Herbst vergangenen Jahres ist die Neuauflage der Mercedes Benz E-Klasse 200 NGT auf dem Markt. Sie rundet die Palette der Erdgas-Fahrzeuge in der oberen Mittelklasse ab. Der kraftvolle 1,8-Liter-Motor leistet 163 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 224 Kilometern pro Stunde. Durch den Einsatz von Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff ist die E-Klasse besonders umweltscho-

nend und überzeugt mit niedrigen Tankkosten. Den Entwicklern ist es gelungen, den Erdgas-Verbrauch gegenüber dem Vorgänger zu senken, sodass im Schnitt rund 5,5 Kilogramm Erdgas auf 100 Kilometer benötigt werden. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß zwischen 149 und 155 Gramm pro Kilometer. Der Einstiegspreis für die Erdgas-Limousine liegt bei 46.737,25 Euro.



Foto: Mercedes Benz

Initiativkreis
Sachsen / Sachsen-Anhalt

ERDGAS 
Natürlich mobil